

Übersicht "Standards für Nachhaltigkeitsberichte"

Inhalt		GRI (Sustainability Reporting Guidelines)	IÖW/imug (Nachhaltigkeitsbericht)	Ministerium für Umwelt und Verkehr (Zukunftsfähiges Wirtschaften)	Reporting about Sustainability- In 7 Schritten zum Nachhaltigkeitsbericht bzw. Corporate Social Responsibility - CSR Leitfaden (Beuth)
Einführung	Besonderheiten	Am weitesten verbreitet	—	—	In sieben Schritten zum Bericht: Schritt 1: Rahmenbedingungen klären Schritt 2: Themen und Anspruchsgruppen identifizieren Schritt 3: Ziele für das Unternehmen und den Bericht ableiten Schritt 4: Daten und weitere Information sammeln Schritt 5: Bericht schreiben Schritt 6: Bericht gestalten Schritt 7: Bericht verbreiten
	Leitfaden für Nachhaltigkeitsbericht	Ja	Ja, Stichwort: "Tue Gutes und rede darüber"	Ja	Ja. Der Leitfaden beschreibt einen Weg, wie die Leistungen, Zielvorstellungen und Aktivitäten einer Organisation aus dem Blickwinkel einer nachhaltigen Entwicklung dargestellt werden können.
	Sprache	Ungarisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Arabisch, Koreanisch, Dutch, Russisch, English, Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch
	Begriffsdefinition von Nachhaltigkeit	Entwicklung zukunftsfähig zu machen, heißt, dass die gegenwärtige Generation ihre Bedürfnisse befriedigt, ohne die Fähigkeit der zukünftigen Generation zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse befriedigen zu können.	Der Begriff Nachhaltigkeit - englisch sustainability -umschreibt als Grundidee, dass Menschen auf diesem Planeten so leben sollten, das "...die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt (werden), ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können" (Hauff 1987).	Entwicklung, die den gegenwärtigen Bedarf zu decken vermag, ohne gleichzeitig späteren Generationen die Möglichkeit zur Deckung des ihrigen zu verbauen.	Nachhaltigkeit als gesellschaftliche Verantwortung: Ein Unternehmen berücksichtigt nicht nur die vorhandenen Bedürfnisse, sondern gestaltet gemeinsam mit seinen Anspruchsgruppen zukunftsfähige Formen des Lebens und Wirtschaftens.

Inhalt		GRI (Sustainability Reporting Guidelines)	IÖW/imug (Nachhaltigkeitsbericht)	Ministerium für Umwelt und Verkehr (Zukunftsfähiges Wirtschaften)	Reporting about Sustainability- In 7 Schritten zum Nachhaltigkeitsbericht bzw. Corporate Social Responsibility - CSR Leitfaden (Beuth)
Einführung	Warum Nachhaltigkeitsberichterstattung?	<p>Berichte können unter anderem für folgende Zwecke verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benchmarking und Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung in Bezug auf Gesetze, Standards, Verhaltensregeln, Leistungsstandards und freiwillige Initiativen. • zur Veranschaulichung, wie die Organisation Ansprüchen an die Nachhaltigkeit gegenüber steht und diese selbst mitgestaltet und • um die eigene Leistung der Organisation mit anderen Organisationen über einen Zeitraum hinweg zu vergleichen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Marktorientierte Motive • Managementorientierte Motive • Öffentlichkeitsorientierte Motive 	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Unternehmen wird es immer schwieriger, neue Themen z.B. soziale zu finden und die Interesse der Zielgruppen an den Umweltbericht zu erhalten • Rankings zeigen, ob sich das Unternehmen mit dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung auseinandergesetzt hat. • der Nachhaltigkeitsbericht wird ein immer wichtigeres Analyseinstrumente bei der Unternehmensbewertung z.B. an der Börse. 	<p>Die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts bringt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Risikomanagements, • Ausbau der Vorsorge • Unterstützung des strategischen Managements • Förderung der Innovationschancen • Stärkung von Image und Wettbewerbsfähigkeit • Erweitertes Blickfeld
	Zielgruppen und Informationsinteressen	Die berichtende Organisation sollte seine Stakeholder angeben und im Bericht erläutern, inwiefern es auf Ihre nachvollziehbaren Erwartungen und Interessen eingegangen ist.	Lieferanten, MitarbeiterInnen, Öffentlichkeit am Standort, KundInnen, Behörden, Anteilseigner, Gläubiger, Banken, Versicherungen, Wettbewerb.	Alle Stakeholder Zitat: "Alle Informationswünsche ihrer Stakeholdern wird der Nachhaltigkeitsbericht eines Unternehmen jedoch nicht abdecken können - vor allem, wenn er eine breitere Öffentlichkeit erreichen soll."	Schritt 2: Themen und Anspruchsgruppen identifizieren:
Grundsätze für die Definition der Inhalt	Nachhaltigkeitskontext	Der Bericht sollte die Leistung der Organisation im größeren Zusammenhang einer Nachhaltigen Entwicklung darstellen.	Die Organisation muss den kompletten Zusammenhang von Nachhaltigkeit aufzeigen	Die Organisation muss ihre Tätigkeiten im Zusammenhang von Nachhaltigkeit zeigen	Schritt 1: Die Rahmenbedingungen klären wie hat das Unternehmen Nachhaltigkeit für sich definiert?
	Vollständigkeit	Wesentliche Themen und Indikatoren sowie die Berichtsgrenze sollten hinreichend abgeklärt und aufgezeigt. Die erheblichen ökonomischen, ökologischen und gesellschaftliche/sozialen Auswirkungen sind darzustellen. Die Stakeholder sollten die Möglichkeit einer Beurteilung der Leistung der berichtenden Organisation im Berichtszeitraums haben.	Nicht konkret beschrieben, nur allgemeine Grundsätze formuliert.	Nicht konkret beschrieben, nur allgemeine Grundsätze formuliert.	Nicht konkret beschrieben, nur allgemeine Grundsätze formuliert.

Inhalt		GRI (Sustainability Reporting Guidelines)	IÖW/imug (Nachhaltigkeitsbericht)	Ministerium für Umwelt und Verkehr (Zukunftsfähiges Wirtschaften)	Reporting about Sustainability- In 7 Schritten zum Nachhaltigkeitsbericht bzw. Corporate Social Responsibility - CSR Leitfaden (Beuth)
Grundsätze für die Qualität der Berichterstattung	Ausgewogenheit	Der Bericht sollte sowohl positive als auch negative Aspekte der Leistung der Organisation beinhalten, um eine fundierte Beurteilung der Gesamtleistung zu ermöglichen.	Stärken und Schwächen des Unternehmens aufzeigen	Die Organisation spricht auch explizit Zielkonflikte, ungelöste Fragen sowie externe Kritik und Beschwerden an	Schritt 1: Die Rahmenbedingungen klären Es werden sowohl Stärken als auch Schwächen dargestellt.
	Wahrheit und Wesentlichkeit	Alle Information im Bericht sollten vertrauenswürdig sein. Die Angaben im Bericht sollen Themen und Indikatoren behandeln, die entweder bedeutende ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/soziale Einflüsse der Organisation widerspiegeln oder maßgeblichen Einfluss auf die Beurteilungen und Entscheidungen von Stakeholdern haben können	Alle Information im Bericht sollten der Wahrheit entsprechen. Die Wesentlichkeit misst sich an den Inhalten.	Der Bericht sollten die Unternehmenssituation ausgewogen darstellen. Es sollten explizit auch ungelöste Zielkonflikte angesprochen werden. Die Organisation soll die wirtschaftlichen Tätigkeiten und ihre Auswirkungen in den Mittelpunkt, anstatt einzelne soziale oder ökologische Aktivitäten zu beschreiben.	Schritt 3: Ziele für das Unternehmen und den Report ableiten Die Unternehmen sollen im ersten Bericht transparent darstellen, wo sich Ihr Unternehmen im Prozess befindet und welche weiteren Maßnahmen für die Zukunft geplant. Das Konzept für den Bericht sollte auf eine Zusammenfassung der ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aspekte ausgelegt sein.
	Klarheit und Verständlichkeit	Die Information sollten so zur Verfügung gestellt werden, dass sie für Stakeholder, die den Bericht nutzen, verständlich und nachvollziehbar sind.	Der Bericht sollte in einfacher Sprache und mit guten Grafiken geschrieben sein.	Eine übersichtliche und nachvollziehbare Darstellung ist selbstverständlich. Es ist dabei die richtige Balance zwischen ausreichender Komplexität und notwendiger Vereinfachung zu finden.	Schritt 6: Den Bericht Gestalten. Wenn das Unternehmen international tätig ist, sollte der Bericht zu diesem Zeitpunkt in eine andere (zusätzliche) Sprache übersetzt werden.
Grundsätze für die Qualität der Berichterstattung	Aktualität	Die Berichterstattung erfolgt regelmäßig, so dass die Informationen rechtzeitig und aktuell verfügbar sind, um Stakeholdern fundierte Entscheidungen zu ermöglichen.	Wichtig ist sowohl der Zeitraum des Berichts, die aktuelle Information als auch den Zeitpunkt der Veröffentlichung.	Aktuelle Informationen sind entscheidend	Schritt 1: Die Rahmenbedingungen klären Aktuelle Informationen sind wichtig. Große Unternehmen veröffentlichen eine Zusammenfassung des Nachhaltigkeitsberichts und Geschäftsberichts. Für kleine und mittlere Unternehmen, die keinen Geschäftsbericht vorlegen, kann es sinnvoll sein, den Termin für die Veröffentlichung mit der Jahresabrechnung oder interne Wirtschaftsprüfung zu koppeln.

Übersicht "Standards für Nachhaltigkeitsberichte"

Erstellt durch: Claudia Isabel Ochoa Maria

Juli 2007

Inhalt		GRI (Sustainability Reporting Guidelines)	IÖW/imug (Nachhaltigkeitsbericht)	Ministerium für Umwelt und Verkehr (Zukunftsfähiges Wirtschaften)	Reporting about Sustainability- In 7 Schritten zum Nachhaltigkeitsbericht bzw. Corporate Social Responsibility - CSR Leitfaden (Beuth)
Grundsätze für die Qualität der Berichterstattung	Glaubwürdigkeit	Die bei der Erstellung der Berichts verwendeten Informationen und Verfahren sollten so erfasst, aufgezeichnet, zusammengestellt, analysiert und offen gelegt werden, dass sie überprüfbar sind und die Qualität und Wesentlichkeit der Informationen begründet.	Ein Nachhaltigkeitsbericht muss glaubwürdig sein.	Der Bericht sollte die Unternehmenssituation ausgewogen darstellen.	Schritt 5: Bericht schreiben Externe Personen können im Bericht direkt zu Wort kommen. Dies kann die Glaubwürdigkeit des Berichts und unternehmensinterne Lernprozesse stark unterstützen. Schritt 4: Daten und weitere Information sammeln, genaue Informationen sind notwendig.
	Stetigkeit und Vergleichbarkeit	Die Themen und Informationen sollten schlüssig ausgewählt zusammengestellt werden. Die Informationen im Bericht sollten so dargestellt werden, dass die Stakeholder in der Lage sind, Veränderungen in der Leistung einer Organisation im zeitlichen Verlauf zu analysieren. Sie sollten auch Vergleich mit anderen Organisationen ermöglichen.	Ein Zeitreihervergleich ist für die Beurteilung des Unternehmens wichtig.	Das Unternehmen soll Daten und die Methode der Datenerfassung über Jahre darstellen.	Schritt 3: Ziele für das Unternehmen und den Report ableiten Die Struktur, die das Unternehmen im ersten Bericht wählt, sollte auch in den nächsten Jahren weitgehend beibehalten werden. Nur so kann die Entwicklung des Unternehmens über die Jahre hinweg, nachvollzogen werden.

Übersicht "Standards für Nachhaltigkeitsberichte"

Erstellt durch: Claudia Isabel Ochoa Maria

Juli 2007

Inhalt		GRI (Sustainability Reporting Guidelines)	IÖW/imug (Nachhaltigkeitsbericht)	Ministerium für Umwelt und Verkehr (Zukunftsfähiges Wirtschaften)	Reporting about Sustainability- In 7 Schritten zum Nachhaltigkeitsbericht bzw. Corporate Social Responsibility - CSR Leitfaden (Beuth)
Bausteine des Nachhaltigkeitsberichts	Unternehmensprofil	Name der Organisation, Produkte und Dienstleistungen, Adresse, die Struktur, Märkte, Ausmaß die Organisation und weitere Punkte.	Überblick über das Unternehmen, wichtigsten Produkte und Dienstleistungen, Markenname, Absatzmärkte und Kunden, Name des Unternehmens, Adresse des Unternehmens weiteres.	Beschreibung der Unternehmenstätigkeit. Das Unternehmen soll einen Überblick über die Aktivitäten und über die wirtschaftliche Bedeutung des Unternehmens in seinen verschiedenen Geschäftsfeldern geben und die Marktposition beschreiben.	Schritt 3: Ziele für das Unternehmen und den Report ableiten Elemente, die typischerweise in einem Bericht enthalten sind: Unternehmensprofil, Highlights des Berichtszeitraums.
	Vorwort der Geschäftsführung	Der allgemeine Zusammenhang in dem sich die Organisation befindet soll beschrieben werden.	Möglichst das gesamte Unternehmen soll beschrieben werden.	Ein Vorwort der Geschäftsführung oder des Vorstands ist obligatorisch. Damit dokumentiert die Organisation, dass vor allem das oberste Management das Engagement in Nachhaltigkeitsfragen trägt.	Schritt 3. Ziele für das Unternehmen und den Report ableiten Elemente, die typischerweise in einem Bericht enthalten sind: Vorwort der Unternehmensführung
	Vision, Strategie und Unternehmenspolitik	In diesem Abschnitt wird das Nachhaltigkeitsverständnis der Organisation aus einer übergreifenden, strategische Perspektive betrachtet. Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers der Organisation (z.B. Geschäftsführer, Vorstandsvorsitzender oder die jeweilige leitende Position) über den Stellenwert der Nachhaltigkeit für die Organisation und im Rahmen ihrer strategischen Ausrichtung.	Im Vorwort bezieht die Unternehmensleitung persönlich Position	Ein wichtiges Element des Nachhaltigkeitsbericht sollten die Visionen und Strategien des Unternehmens sein. Dabei interessieren die Stakeholder von allem die Handlungsspielräume und die Grenzen, die das Unternehmen für sein Nachhaltigkeitsengagement sieht.	Schritt 3. Ziele für das Unternehmen und den Bericht erstellen: Wie werden die Nachhaltigkeits-relevanten Themen des Unternehmens in den Werten, der Strategie, den Zielen, dem Management, den Produkten und Dienstleistung und der Struktur berücksichtigt.
		Die globale Vision kurzfristig, mittelfristig und langfristig insbesondere von der Führung in den wichtigsten Herausforderung im der Bereiche Umwelt, Ökonomie und Soziales.	Für jeden Bereich (sozial, ökologisch und ökonomisch) sieht die Vision unterschiedlich aus, denn je nach Problemlage sind andere Aspekte wichtig. Den Visionen liegen für die Unternehmensentwicklung langfristiger Strategien zu Grunde. Die Vision macht deutlich, in welchen Punkten schon heute auf konkrete Strategien bezug genommen wird.	Die Nachhaltigkeitspolitik fasst die Handlungsgrundsätze des Unternehmens kurz und knapp zusammen, damit das Unternehmen für die Mitarbeiter ebenso greifbar und verständlich wird wie für externe Stakeholder.	Schritt 3: Ziele für das Unternehmen und den Report ableiten Besondere Beachtung sollte darauf gelegt werden, wie stark die bisherige Nachhaltigkeitsinitiativen in das Unternehmen integriert sind. Ökologische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Maßnahme sind ebenso zu ergänzen.

Inhalt		GRI (Sustainability Reporting Guidelines)	IÖW/imug (Nachhaltigkeitsbericht)	Ministerium für Umwelt und Verkehr (Zukunftsfähiges Wirtschaften)	Reporting about Sustainability- In 7 Schritten zum Nachhaltigkeitsbericht bzw. Corporate Social Responsibility - CSR Leitfaden (Beuth)
Bausteine des Nachhaltigkeitsberichts	Managementsysteme	Managementansatz: Angaben sind notwendig, wie eine Organisation an bestimmte Themen herangeht und wie die Leistung in einem bestimmten Bereich in einen übergreifenden Management-Zusammenhang dargestellt werden kann.	Die Beschreibung der Verantwortlichkeiten und Abläufe im Managementsystem soll den Leserinnen vermitteln, wie die wichtigen Verantwortlichkeiten in der täglichen Praxis wahrgenommen werden.	Das Managementsystem soll helfen, wie die Organisation ihre Nachhaltigkeitsstrategien entwickelt und wie sie dafür sorgen kann, dass sie tatsächlich im Eingang mit den wirtschaftlichen Tätigkeiten steht.	Nachhaltige Unternehmensführung und Managementsysteme zielen letztendlich darauf ab, eine neue Generation von Produkten und Dienstleistung entstehen zu lassen.
	Unternehmensleistung				
	Ökonomie	<p>Die ökonomische Dimension von Nachhaltigkeit betrifft die Auswirkungen von Organisationen auf die wirtschaftliche Lage seiner Stakeholder und auf das Wirtschaftssystem auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Die ökonomischen Indikatoren verdeutlichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Kapitalfluss zwischen verschiedenen Stakeholdern • Die wesentlichen wirtschaftlichen Auswirkung der Organisation auf alle Ebenen der Gesellschaft. <p>Kurze Angaben zu den unten dargestellten Aspekten mit Bezug auf die wirtschaftlichen Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Leistung • Marktpresenz • Mittelbare wirtschaftliche Auswirkungen 	<p>Das Bericht soll die ökonomische Situation des Unternehmens darstellen und auf die speziellen Aspekte eingehen, die mit dem Thema Nachhaltigkeit und Ökonomie verbunden sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der ökonomischen Situation des Unternehmens. • Produkte und Märkte (mit der Entscheidung für des Produktionsprogramm werden die wesentlichsten ökonomischen Weichen für die Nachhaltigkeit des Unternehmens gestellt) • Globale ökonomische Verantwortung • Regionale ökonomische Verantwortung <p>Mögliche Kennzahlen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsatz • Aufteilung des Umsatzes auf Vorleistungen, Lohn, Steuern und Abgaben, Gewinn vor Steuern • bei Aktiengesellschaften des Verhältnis der Marktkapitalisierung zum Buchwert • Die Gewinnverwendung • den Eigenkapitalanteil bzw. den Verschuldungsgrad 	<p>Der Leitfaden der Global Reporting Initiative (GRI) bietet für Kennzahlen eine Orientierungshilfe</p> <p>Das Unternehmens soll Kennzahlen mit Vergleichsdaten gegenüberstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungen über Zeitreihen darstellen. • Bezug zum Brachenduckschnitt oder zu Grenzwerten darstellen 	<p>Schritt 4: Daten und Weitere Informationen sammeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einige wenige Kern-Kennzahlen, die einen raschen Überblick zur nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens geben. • Die Kennzahlen in der Zusammenfassung des Berichts oder bei drei Lageberichten zu Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt nutzen • Informationen findet man in der Indikatorensammlung der Global Reporting Initiative (GRI) - diese sind aber in erster Linie für größere Unternehmen interessant.

Übersicht "Standards für Nachhaltigkeitsberichte"

Inhalt		GRI (Sustainability Reporting Guidelines)	IÖW/imug (Nachhaltigkeitsbericht)	Ministerium für Umwelt und Verkehr (Zukunftsfähiges Wirtschaften)	Reporting about Sustainability- In 7 Schritten zum Nachhaltigkeitsbericht bzw. Corporate Social Responsibility - CSR Leitfaden (Beuth)
Bausteine des Nachhaltigkeitsberichts	Umwelt	Die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit betrifft die Auswirkungen einer Organisation auf das lebendige und nicht lebende Natursystem, einschließlich der Ökosysteme mit Boden, Luft und Wasser. Zusätzlich sind Leistungen im Hinblick auf Biodiversität, der Einhaltung von umweltrechtlichen Vorschriften und andere wichtigen Informationen zu beachten.	Nachhaltigkeit verlangt anspruchsvolle Umweltziele	Der Leitfaden der Global Reporting Initiative (GRI) bietet für Kennzahlen eine Orientierungshilfe Das Unternehmens soll Kennzahlen mit Vergleichsdaten gegenüberstellen: • Entwicklungen über Zeitreihen darstellen. • Bezug zum Brachenduckschnitt oder zu Grenzwerten darstellen	Schritt 4: Daten und Weitere Informationen sammeln: • Einige wenige Kern-Kennzahlen, die einen raschen Überblick zur nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens geben. • Die Kennzahlen in der Zusammenfassung des Berichts oder bei drei Lageberichten zu Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt nutzen • Informationen findet man in der Indikatorensammlung der Global Reporting Initiative (GRI) - diese sind aber in erster Linie für größere Unternehmen interessant.
		Kennzahlen zu folgenden Aspekten: • Energie • Wasser • Rohstoffe • Biodiversität • Abfälle, Emissionen, Abwasser • Produkte und Dienstleistungen • Erfüllung von Rechtsvorschriften • Transporte • Allgemeine Aspekte	Die Unternehmen können folgende Kennzahlen verwenden: • Materialverbrauch • Energieverbrauch. • Wasserverbrauch. • Emissionen • Abfallmenge		
	Soziales	Darstellung des Sozialsystems der Organisation	Elemente der sozialen Verantwortung des Unternehmens		
		Die gesellschaftliche Dimension der Nachhaltigkeit betrifft die Auswirkungen einer Organisation auf das Gesellschaftssystem, in dem es tätig ist. Die Kennzahlen von Tätigkeiten sollten die folgende Aspekte betreffen: • Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. • Interessen sozialer und ethnischer Minderheiten. • Ausbildung • gleiche Chancen und Möglichkeiten	Das Unternehmen sollte Kennzahlen verwenden zu: • Arbeitsplätzen • Gleichstellung der Frau • Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. • Interessen sozialer und ethnischer Minderheiten		
		Beachtung der Menschenrechte	Beachtung der Globale sozialen Verantwortung		

Übersicht "Standards für Nachhaltigkeitsberichte"

Erstellt durch: Claudia Isabel Ochoa Maria

Juli 2007

Inhalt		GRI (Sustainability Reporting Guidelines)	IÖW/imug (Nachhaltigkeitsbericht)	Ministerium für Umwelt und Verkehr (Zukunftsfähiges Wirtschaften)	Reporting about Sustainability- In 7 Schritten zum Nachhaltigkeitsbericht bzw. Corporate Social Responsibility - CSR Leitfaden (Beuth)
Information	Mitteilung über die Benutzung des Leitfadens	Es ist gewünscht, dass die Organisationen, die den Leitfaden des GRI benutzen, dies der GRI mitteilen	Nein	Nein	Nein
	Gibt es ein Ranking zum Nachhaltigkeitsbericht	Nein	http://www.ranking-nachhaltigkeitsberichte.de/	Nein	Nein
	Literatur	Global Reporting Initiative. GR -Leitfaden der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Version 3. 2000-2006	Jeans Clausen, Thomas Loew, Kathrin Klafke, Michaela Raupach, Ingo Schönheit. Ein Leitfaden zur Praxis glaubwürdiger Kommunikation für zukunftsfähige Unternehmen Der Nachhaltigkeitsbericht. Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, imug Institut für Markt- Umwelt- Gesellschaft. 2001	Zukunftsfähiger Wirtschaften. Ein Leitfaden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen. Ministerium für Umwelt und Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Dietmar Kanatschnig, Karl Resel, Alfred Strigl. Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung (ÖIN). November 2003. • Corporate Social Responsibility. Handlungsanleitung zur Umsetzung von gesellschaftlicher Verantwortung in Unternehmen. Beuth. 2005.
	Internetadresse	www.Globalreporting.org	http://www.nachhaltigkeitsberichte.net/img_neu/NachBer.pdf		http://portal.wko.at/wk/dok_detail_file.wk?AngID=1&DocID=295385&StID=156441